



# Botte vom Welzheimer Wald

**Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.**

Ercheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, im übrigen Württemberg 1 M 45 S. Insertionspreis: die 4spaltige Petit-Zeile ober deren Raum 7 S, auswärts 10 S. Reklamezeile 20 S.

Nr. 195.

Welzheim, Donnerstag den 15. Dezember 1898.

32. Jahrgang

## Ämliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

Wegen der Maul- und Klauenseuche ist der Zutrieb von Wiederkäuern und Schweinen aus verseuchten Ortschaften auf den am 21. d. Mts. in Welzheim stattfindenden Viehmarkt verboten. Die Ortsvorsteher erhalten den Auftrag, dies in ihren Gemeinden auf ordentliche Weise bekannt zu machen.

Den 14. Dezember 1898.

R. Oberamt.  
Waiblinger.

Welzheim.

Wegen der Maul- und Klauenseuche ist der Zutrieb von Wiederkäuern und Schweinen auf den am 20. d. Mts. in Badnang stattfindenden Viehmarkt verboten.

Den 14. Dezember 1898.

R. Oberamt.  
Waiblinger.

## Vom Landtag.

246. Sitzung. 10. Dezbr. Die heutige Sitzung der Kammer der Abg. eröffnete Präsident Bayer mit einer Ansprache, die das Haus stehend anhörte. Er sagte etwa: In der kurzen Spanne Zeit, die seit unserem letzten Zusammensein vergangen, ist das kgl. Haus durch zwei rasch aufeinander gefolgte schwere Schicksalsschläge in tiefes Leid versetzt worden. Das Land beklagt den Verlust zweier Prinzessinnen, die wegen ihres Charakters, ihrer hervorragenden Eigenschaften des Geistes und Gemüths wie wegen ihrer nie rastenden Wohlthätigkeit vom ganzen Volke geachtet und geliebt waren. Das ganze Land nimmt Theil an dem schweren Leid, das die kgl. Familie und vor allem Seine Majestät den König betroffen hat. Auch Sie meine Herren, indem Sie sich von den Sitzen erhoben haben, haben ihrer herzlichen Theilnahme Ausdruck gegeben. — Der Präsident fügt noch an, daß Se. Maj. der König sich bereit erklärt hat, morgen den Präsidenten und den Vizepräsidenten des Hauses zur Ueberreichung einer Beileidsadresse in Audienz zu empfangen. — Der aus neue gewählte Abg. Nieder wird für legitimiert erklärt, eingeführt und auf den früher geleiteten Ständebild verwiesen. Es folgen Kommissionswahlen. Der von den letzten Sitzungen her bekannte, von Hähle und Genossen eingebrachte Inittauvgezetwurf heir. Entredung der Wahlperiode der gegenwärtigen Mitglieder der Handels- und Gewerbekammern wird in erster und zweiter Lesung angenommen. Es folgte die Beratung der Eingabe von 19 Lokalblattverlegern um Aufhebung des „Amtsblattprivilegs“ und der Gegeneingabe von 54 Amtsblattverlegern. Die Kommission (Ref. Hassner) beantragte unter Bezugnahme auf einen in dieser Frage ergangenen Ministerialerlaß vom 10. Januar 1896 einstimmig, über die Eingabe der Nichtamtsblätter zur Tagesordnung überzugehen und die Gegen-

eingabe für erledigt zu erklären. Edard beantragte, die Petition der Nichtamtsblätter in ihrem Hauptpunkt zur Kenntnisknahme zu überweisen, im übrigen gleichfalls Tagesordnung. Schmidt-Maulbronn beantragte Rückverweisung beider Eingaben an die Kommission. Minister v. Bischof trat in längeren Ausführungen dem Standpunkt der Kommission bei und erklärte, die Regierung werde sich auf keinen Fall über die in dem erwähnten Erlaß gezogene Linie hinausdrängen lassen. Nach längerer Debatte wurde ein Antrag Edard, ferner ein Antrag Gröbbers, den Erlaß des Ministeriums der Kommission zur Berichterstattung zu überweisen, angenommen.

## Aus dem Bezirk und Umgebung.

\* **Welzheim**, 12. Dez. Infolge Anordnung der R. Generaldirektion der P. u. T. wird zur Erleichterung für den Briefträger und zur Förderung des Bestellgeschäfts der Gang II in Welzheim, von 9.<sup>30</sup> bis 12.<sup>00</sup>, künftig durch 2 Bedienstete zur Ausführung gebracht werden.

( **Welzheim**, 11. Dezember. Noch in allgemeiner Erinnerung wird sein, welches schönes Fest der hiesige Krieger-Verein am 22. Mai d. Js. feierte; (Bezirkskriegerfest, verbunden mit dem 25jährigen Stiftungsfest.) Heute feierte derselbe ein noch schöneres, wohl das schönste und bedeutungsvollste, das ein Kriegerverein feiern darf, ein Fest, das als Ehrentag in des Wortes schönster, vollkommenster Bedeutung erscheint. Galt es doch, ein von königlicher Hand verliehenes Ehrenzeichen zum Schmuck der Fahne, die Erinnerungsmedaille, entgegenzunehmen.

Vor nahezu vollzählig erschienenem Verein (einschl. Ehren- und passiven Mitgliedern, diese teilweise in Uniform) vollzog nach vorausgegangener freundlicher Bewillkommung der Versammelten durch den Vereinsvorstand, Hrn. Raufmann Bilfinger, im Auftrage des

hohen Bundes-Präsidenten der Bezirksobmann, Herr Gerichtsnotar Hofmann, im Rathaussaale die Uebergabe der großen prächtigen Medaille und Befestigung derselben an der Fahne. Derselbe verband damit eine längere feurige Ansprache mit entsprechender eindringlicher Ermahnung, endigend mit einem allseits stürmisch aufgenommenen, von der Musik begleiteten 3maligen Hoch und Hurrah auf Seine Majestät den König, welchem in größter Begeisterung alsbald die Abfingung der Königshymne und die Abfingung eines Huldigungs-Telegramms an Seine Majestät folgte. Der Vereinsvorstand dankte namens des Vereins in verbindlichen Worten für die dem Verein von Seiner Majestät gemordene Hulberweisung unter der Versicherung, daß der Verein immerdar stolz auf die Auszeichnung sein und die Ermahnungen des Bezirksobmanns allezeit beherzigen werde. Herr Oberamtmann Waiblinger beglückwünschte mit herzlichen Worten den Verein zu der königlichen Auszeichnung, dabei die Hoffnung aussprechend, es möge derselben an seinen patriotischen Bestrebungen unablässig festhalten, stetig wachsen, blühen und gedeihen.

Hierauf ging es mit dekorierter Fahne in geordnetem Festzuge zur Kirche, wo besonderer Festgottesdienst stattfand und Herr Stadtpfarrer Fischer eine tief zu Herzen gehende weihewolle Andacht abhielt. Darnach Festzug mit Musik durch die Stadt, Festessen und weiteres Festen im Gasthof zum „Stern“.

Hier, wo der Vereinsvorstand wiederum eine freundliche Begrüßung vornahm, entwickelte sich alsbald lebhaftes patriotisches Treiben. Verschiedens, dem aufrichtigsten, feurigsten Patriotismus entsprungene, längere und kürzere Reden und Toaste wechselten in geeigneter Weise mit Vorträgen der Musik, den Gesängen des Gesangvereins des Kriegervereins, gemeinschaftlichen Gesängen, Deltamationen zc.

Herr Stadtschultheiß Müller gedachte

in zartfühlenden Worten der schmerzlichen Trauerschläge, welche in der letzten Woche das königliche Haus und damit das ganze treue Schwabenvolk getroffen; zum Zeichen ehrenden und dankbaren Angebens der beiden hohen Dahingeshiedenen der königlichen Prinzessinen Katharine, Mutter Seiner Majestät des Königs, und Auguste, Schwester der Ersteren und Gemahlin Seiner Hoheit des Prinzen Herrmann von Sachsen-Weimar, erfolgte in würdevoller Stille allgemeines Erheben von den Sigen.

Im Laufe des Abends lief von Seiner Majestät dem König ein huldvolles Erwidernstelegramm ein, welches lautet:

„Herr Gerichtsnotar Hofmann Welzheim. Seine königliche Majestät haben das Telegramm der aus Anlaß der Verletzung der Erinnerungsmedaille versammelten Mitglieder des Kriegervereins Welzheim mit Wohlwollen entgegenzunehmen geruht und lassen für die Allerhöchsthnen bei diesem Anlaß ausgesprochenen anhänglichen und treuergebenen Gefinnungen gnädigst danken“ und, zur Verlesung gebracht, ganz besonderen Jubel hervorrief.

Das ganze Fest verlief, jeden Teilnehmer vollauf befriedigend, in der denkbar schönsten Weise, ohne jeden Miston und in bestem kameradschaftlichem Geiste, getragen von richtigem Patriotismus.

Erwähnenswert erscheint noch, daß den folgenden, dem Verein seit dessen Gründung (1873) ununterbrochen angehörig und bis dato treu zugehan gebliebenen 6 aktiven Mitgliedern, nemlich:

- Brecht z. schwarzen Döfen hier,
- Hofmann, Stabspfleger hier,
- Kohle, Hafner hier,
- Schmidt, pens. Stationskomm. hier,
- Schneider, Sattler hier,
- Schwenger, Jakob, Kronhütte

dadurch eine Ueberraschung zu Teil geworden ist, daß ihnen namens des Vereins durch den Vereinsvorstand zur Erinnerung an diese 25jährige „Dienstzeit“ je ein hübscher Porzellanbierkrug mit entsprechender Widmung überreicht wurde und sofort jeder seinen Krug auf seine Gebrauchsfähigkeit erprobte. Namens der sichtlich hocherfreuten Vereinsjubilare brachte Stabspfleger Hofmann dem Verein für die ehrende Ueberraschung den besten Dank zum Ausdruck. Möge es diesen Jubilaren vergönnt sein, nochmals 25 Jahre und noch manche Jahre darüber dem Verein angehören und in gleicher Meisterschaft ihre Jubiläumsbierkrüge bestimmungsgemäß gebrauchen zu können.

Endlich soll dankend und anerkennend auch an dieser Stelle gedacht werden des Musikvereins und des Gesangsvereins des Kriegervereins für ihren Fleiß, ihre Ausdauer und guten Leistungen in den Vorträgen, womit sie fast ununterbrochen die Versammlung erfreuten und wesentlich zum Gelingen des Festes beitrugen. Nicht minder gebührt aber auch Anerkennung der Küche des „Stern“ für das zur allgemeinen Befriedigung dargereichte Festessen.

Der Kriegerverein kann mit Fug und Recht und gerechtem Stolz seinen vielen schon gefeierten schönen Festen wieder ein weiteres anreihen; bleibe er aber auch immer der Devise treu:

„Mit Gott für König u. Vaterland, Kaiser und Reich!“

— „Kaufet in unserer Stadt.“ Diesen Mahnruf möchten wir nicht unterlassen, unsern Lesern aufs Neue warm ans Herz zu legen. Mit pünktlicher Regelmäßigkeit erscheinen jetzt wieder die hocheleganten Kataloge, welche großstädtische Versandgeschäfte zu tausenden versenden und in denen sie zu anscheinend billigen und lockenden Preisen in Waren aller

Art Angebot machen. Es mögen oft sogenannte „Lockvogel“ den hauptstädtischen Versandgeschäften den Anschein besonderer Billigkeit geben, aber ist denn das Billige auch immer das Vorteilhafteste für den Käufer? In unserer Stadt sind die Geschäftsinhaber ebenfalls bestrebt, die Wünsche des kaufenden Publikums so viel wie möglich zu befriedigen; man hat dabei den großen Vorteil, daß man nur zu kaufen braucht, was man sich vorher genau ansehen kann. Die Bewohner eines Gemeinwesens müssen voneinander leben und gemeinschaftlich die schlechten, geschäftsklaunen Zeiten überstehen und daher sollte man es ihunlichst vermeiden, den Umsatz der heimischen Stadt zu verringern und das Geld für unbesiehbare Ware nach auswärts zu schicken.

Murrhardt, 11. Dezbr. Gestern abend verunglückte Gemeinderat Fr. Weller von Hausen a. W. am Ausgange der hiesigen Stadt, als er heimwärts fahren wollte. Bewußlos wurde er ins nahe Krankenhaus gebracht, wo er wenige Stunden darauf starb.

Gaildorf, 13. Dez. Gestern verunglückte auf der Station Fichtenberg der Bahnarbeiter Geiger. Derselbe kam zwischen die Puffer von Eisenbahnwagen und ist gestern seinen Verletzungen erlegen.

Höhlinswirth, 11. Dezbr. Gestern früh brach hier Feuer aus, das in kurzer Zeit 3 Gebäude ganz und ein 4tes teilweise zerstörte.

### Württemberg.

Stuttgart, 12. Dez. Eine außerordentlich zahlreiche Trauerversammlung hatte sich gestern nachmittag auf dem Pragsriedhof zur Beerdigung des Finanzministers a. D. Dr. von Renner eingefunden. Der König und die Königin, Frau Herzogin Wera, sowie Prinz Weimar hatten Vertreter entsandt. Sämtliche Staatsminister, der kommandierende General und andere höhere Offiziere, Graf Reichenberg mit mehreren Mitgliedern beider Kammern, die Präzidenten, Direktoren, Räte und zahlreiche Beamte des ganzen Finanzdepartements u. s. w. erwiesen dem Dahingeshiedenen die letzte Ehre. Unter den Klängen des Chorals „Gott ist getreu“ wurde der Sarg zu Grabe getragen. Stadtdekan Dr. v. Braun wies in seiner Ansprache darauf hin, wie gerade der Verstorbene von früher Jugend an, aus einfachen Verhältnissen hervorgegangen, eine unermüdbliche Wirksamkeit bis in sein hohes Alter an den Tag gelegt habe. Er schilderte sodann den reich gesegneten Lebensgang Renners, dessen große Pflichttreue, Arbeitsfreudigkeit und Gewissenhaftigkeit besonders hervorhebend. Der Verstorbene habe stets das Wohl des Volkes im Auge gehabt und durfte sich des Vertrauens des Landesherren erfreuen. Selbst aus tiefer Trauer heraus habe auch der König den Hinterbliebenen die herzlichste Teilnahme aussprechen lassen. Mit einem innigen Gebet schloß der Geistliche; Trauergefang und Choralmusik endeten die ernste Feter.

Heilbronn, 11. Dez. In der Druckmannschen Fabrik hat heute mittag ein etwa 23jähriger Arbeiter in einem, wie es scheint, nicht vollständig zurechnungsfähigen Zustand zwei andere verheiratete Männer gestochen; der eine blieb sofort tot auf dem Platz, der andere wurde schwer verwundet in das Spital gebracht. Der Thäter hat sich nach der That mit einem Revolver erschossen. Der Erstochene ist von Frankenbach und hinterläßt, wie es heißt, 8 Kinder; der Schwerverwundete ist von Neckargartach und soll auch eine zahlreiche Familie haben. Wegen der bevorstehenden Weihnachtsfertertage und der dadurch veranlaßten zahlreichen Bestellungen wurde heute in der Fabrik gearbeitet.

— Kaiser Wilhelm II. und Frankreich. Daß der so fleißig reisende, das Ausland an der Quelle studierende deutsche Kaiser noch nicht Niene gemacht hat, das an der Spitze der Zivilisation marschierende Frankreich zu besuchen, scheint die Franzosen, zum mindesten aber einen Teil der französischen Publizistik, arg zu verdrießen. Um das Nichterscheinen des hohen Reisenden auf französischem Boden in einer für das nationale Empfinden möglichst plausiblen Weise zu erklären, wird nun von Zeit zu Zeit das Gerücht verbreitet, daß Kaiser Wilhelm II. zwar den lebhaftesten Wunsch hege, dem Präsidenten der Republik die Hand zu schütteln, daß er jedoch im Hinblick auf die deutschfeindliche Stimmung des französischen Volkes diesem Wunsch nicht Folge zu geben wage. Einige besonders patriotische Blätter benutzen die Gelegenheit dann wohl auch, um gegen den gar nicht beabsichtigten Kaiserbesuch in feierlichster Form Protest zu erheben und urbi et orbi zu versichern, daß Frankreich dem Entel Wilhelms I. nie und nimmer gestatten werde, die Grenze zu überschreiten, geschweige denn, dem „souveränen Volke von Paris“ durch seine Anwesenheit Anstoß und Vergernis zu bereiten. Auch jetzt, aus Anlaß der Heimkehr des Kaisers aus Palästina, wird die nachgerade etwas abgebrauchte Mär von seinem dringenden Verlangen, französischen Boden zu betreten, wieder in Umlauf gesetzt und zwar durch ein sonst nur selten genanntes Blatt, die „Volonte.“ Dasselbe sucht seine Nachricht dadurch etwas eigenartig zu stützen, daß es hinzusetzt, von russischer Seite seien Schritte gethan worden, um die französische Regierung diesem Versuch geneigt zu machen. Die französische Regierung würde dem russischen Wunsche gern Rechnung tragen, wenn sie nicht die gegen den Kaiserbesuch entchieden eingenommene öffentliche Meinung fürchten müßte; der Kaiserbesuch werde also wahrscheinlich unterbleiben. Vielleicht gelingt es dem Blatte nun auch festzustellen, daß Kaiser Wilhelm im letzten Augenblicke die Abkürzung seiner Seereise und die Heimkehr auf dem Wege über Pola nur deshalb beschlossen habe, weil man ihm die gaskliche Aufnahme in einem französischen Hafen versagen zu müssen glaubte. An Gläubigen würde es für eine derartige Behauptung in Frankreich gewiß nicht fehlen.

### Ausland.

Paris, 10. Dez. Gestern wurden die im Schutte des im vorigen Jahre niedergebrannten Wohlthätigkeitsbazars aufgefundenen Gegenstände, darunter zahlreiche Kleinodien, Rosenkränze und Kreuze öffentlich versteigert. Die Hinterbliebenen der bei dem Brande Verunglückten hätten für die Reliquien 15 000 Francs angeboten, doch wurde diese Summe als zu niedrig abgelehnt.

Paris, 11. Dezbr. Der Friedensvertrag zwischen Spanien und Amerika wurde gestern abend 8 1/2 Uhr unterzeichnet.

### Handel und Verkehr.

Winnenden, 8. Dez. (Schrannenbericht.) Die Zufuhr betrug: 179 Säcke Dinkel, 452 Säcke Haber. Verkauft wurden: 288 Ztr. Dinkel, 812 Ztr. Haber. Gesamtumsatz 7580 Mark. Preise per Ztr.: Dinkel 6,00, 6,20, 6,35 M. (ab 20 Pfg.), Haber 6,80, 7,15, 7,30 M. — Die Zufuhr auf dem Obstmarkt betrug noch 2 Säcke Mostobst, und 80 Körbe Tafelobst; ersteres kostete per Ztr. 5 Mark, letzteres 6—9 Mark.

W e l z h e i m.

Am Donnerstag den 22. Dezember abends 5 Uhr soll die Christbescherung für die Kleinkinderschule stattfinden. Wir hoffen nicht vergeblich anzuklopfen, wenn wir auch heuer wieder um Gaben bitten, um unsern Kleinen eine Weihnachtsfreude zu bereiten.

Schwester Gretle ist bereit die Gaben sei es Geld, sei es Backwerk, sei es anderes bis spätestens Mittwoch den 21. Dezbr. in Empfang zu nehmen.

Unter dem Viehstand des Gottlieb Koppenhöfer, Arwalts in Eberhardsweiler, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen, was mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß die Unterlassung oder Verspätung der Anzeige von Seuchenfällen nicht nur Bestrafung sondern auch den Verlust der Entschädigung für an Maul- und Klauenseuche gefallenes Rindvieh nach sich zieht.

Welzheim, 13. Dezbr. 1898.

Stadtschultheißenamt.  
M ü l l e r.

### G i s w e n d.

Das in der Verlassenschaftsacke des verstorbenen Johann Kugler, gewesenen Gypfers von hier hinterlassene



### A n w e s e n,

bestehend in einem Wohnhaus nebst Scheuer sowie 1 ha 77 ar 44 qm Acker, Wiese und Garten,

wird am

Mittwoch den 21. d. Mts. vormittags 11 Uhr zum erstenmal auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Ausschreib verkauft, wozu Liebhaber unter dem Anfügen eingeladen werden, daß sich die Gebäulichkeiten und Güter in einem ganz guten Zustande befinden und daß nach der Erteilung des Zuschlagsbescheides die Fahrnis zum Verkauf gebracht werde.

Den 12. Dezember 1898.

Waisengericht.  
Vorstand: K o p p.

W e l z h e i m.

## Zu Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken

empfehle mein reichhaltiges Lager in:

### Uhren-, Gold- und Silber-Waren

zu mäßigen Preisen:

Regulateure mit prima Werken, Wecker-, Herren- und Damenuhren, Ketten in Gold, Silber und Nickel für Herren und Damen. Neuheiten in goldenen Brochen, Corallen und Granatbrochen, Ringe, Boutons, Cravattennadeln, Hemd- und Manchettenknöpfe, silberne Löffel und Gesangbuchschlüssel.

Mache noch besonders auf eine schöne Auswahl von Damen-Uhren aufmerksam.

Gleichzeitig teile ich einem geehrten Publikum von hier und Umgebung mit, daß ich mein Geschäft durch Zulegung von

## optischen Waren

erweitert habe und empfehle

Brillen, Zwickel, Barometer & Thermometer.

Reparaturen werden schnell und billig besorgt.

Extra anzufertigende Brillen nach Rezept etc. werden in kürzester Zeit geliefert.

Hochachtungsvoll

**Chr. Bauer,**

Uhren- & Goldwaren-Geschäft.

## Wollgarne & Betttücher

empfehle in großer Auswahl billigt

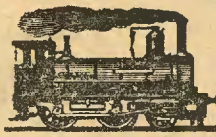
**C. Hiller, Rudersberg.**

## Bahnhofserweiterung Lorch.

Für die Holzverladerampe auf dem Bahnhof Lorch sind erforderlich:

36 Stück eichene, unten abgetröpfte, kantige Abschlusswellen, je 4,20 m lang, 30 cm breit, hinten 20 cm und vornen 16 cm hoch, im Wechgehalt von zusammen 9,072 cbm.

Die Lieferung der Schwellen hat bis 15. Januar 1899 nach



Maßgabe der Lieferungsbedingungen zu erfolgen, welche bei der Bahnbauaktion zur Einsicht ausliegen.



Angebote für die Lieferung sind bis

**Montag den 19. d. Mts.**

vormittags 11 Uhr

portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen, hieher einzureichen.

Schorndorf, den 10. Dezember 1898.

K. Bahnbauaktion.

3 u

## Weihnachts-Geschenken

empfehle ich mein reichhaltiges Lager in

### Gold- & Silberwaren,

zugleich mache ich auf mein Lager in

Christoflebestecken, Kasserlöffel etc.

von der Metallwaren-Fabrik Geislingen aufmerksam.

**Otto Trukenmüller,**

W e l z h e i m.

W e l z h e i m.

Gries, Reis, Sago, Gerste, feinste Eiernudeln, Nibelen, Macaroni, breite Nudeln, Chocolate, Cacao, Zucker, Caffee, schwarzen Candis, Gewürze, Mandel, Nüssen & Zibeben hält bestens empfohlen.

**Elias Greiner.**

**Mittelberg.**

Eine hochtrachtige



### Kalbel,

Gelbschek, Stimmthalter Schlag, hat zu

verkaufen

**Gottlieb Höfer, Gutsbesitzer.**

Ein ordentliches

### M ä d c h e n

vom Lande von 16-18 Jahren wird bis Weihnachten gesucht.

Nähere Auskunft erteilt die Expedition d. Bl.

Von heute an sind stets schöne

### frische Eier

zu haben bei

**Chr. Bauer.**

Schönen amerikanischen

## Honig

zum Backen, p. Binnd 75 g. Reinen inländischen

### Schleuderhonig

empfehle **S. Hohly.**

**Mast- u. Fresspulver** für

## Schweine

v. Geo Döcker, Frankfurt a. M. Vorteil: Große Futterersparnisse, schnelles Fettwerden, rasches Gewichtszunehmen u. leichte Aufzucht. Per Schachtel 50 Pf. bei Apotheker Dilsinger.

W e l z h e i m.

## Neue Zwetschgen

empfehle

**Albert Zweigle.**

W e l z h e i m.

## Guten Kaffee,

(gebrannt) per Pfund 1 M empfehle

**Chr. Bauer.**

# Albert Weller in Welzheim

empfehlte zu

## Weihnachts- und Neujahrs Geschenken

### Beste Pfaff- & Singer- NÄHMASCHINEN

für Hand- und Fußbetrieb.

Waschmaschinen, Windmaschinen, Waschmangeln  
Nudelschneidmaschinen, Rührmaschinen, Reib-  
maschine, Holzspaltmaschinen  
Apfelschälmaschinen, verzinnte  
und emaillierte

### Fleischhackmaschinen in jeder Größe.

### Futterschneidmaschinen Dreschmaschinen, Göpel, Rübensneider Eberhardt'sche Pflüge

Pflugkörper, Eisentessel, Kupfertessel, Kessel-  
gestelle, Herdplatten, Sparherde, Gussherde

### Oefen in allen Arten

Dauerbrandöfen, Regulierfüllöfen, amerik. Oefen  
irische Oefen, Regulierkochöfen, Potöfen, Bügelöfen.

### Saarhäfen, Ringhäfen, Milchwäfen.

Graue, blaue, weiße, braune, marmorierte u.  
flockichte blechmaill. Koch- & Küchengeräthe.

Waschgarnituren, Kaffeeschüsseln, Suppenschüsseln  
Leigschüsseln, Wassereimer, Melkeimer  
Wassergölten, Spülgölten, Milchträger etc.

### Christbaumständer Schlittschuhe

Kinderschlitten, Kindermöbel, Schirmständer  
Ofenschirme, Kleiderrechen, Blumentische, Stühle  
Tische, Bänke, Sessel Schemel.

### Kinderwagen

Puppenwagen, Laubsäge-  
artikel u. Ausägewerkzeuge  
alle Werkzeuge für Zimmer-  
leute, Wagner, Schreiner, Schuhmacher

Mechger, Bäcker etc.

Brüdenwaagen, Schnellwaagen, Balkenwaagen  
Tischwaagen, Haushaltungswaagen, Briefwaagen  
eis. u. mess. Cylindergewichte, Gewichtseinsätze.

### Bügeleisen! Augeneisen!

Glanzbügeleisen, Waffeleisen.

Mechgerstähle, Mechgermesser, Tranchiermesser  
Rasiermesser, Streichriemen und Abziehseine.

Tischbestecke in großer Auswahl.

Taschenmesser, Dreunmesser, Fedenschneeren, Nähseeren.

Kurzwaren, Spezereitwaren, Bürstenwaren

### Cigarren & Tabak.

Welzheim.

### Gewerbe-Verein.

Heute Donnerstag abend  
8 Uhr im "Stern":

"Das Acetylenlicht."

Zu zahlreichem Besuch ladet ein  
Der Vorstand.

Welzheim.

### 1 tüchtiger Arbeiter

kann sofort eintreten bei

Johann Bauer, Witwe,  
Schubgeschäft, Spitalstr. 29 b.

Welzheim.

### Schönes fettes Rindfleisch,

per Pfund 48 S. bei größerer  
Abnahme 46 S. empfiehlt  
Meißner Schüle.

Welzheim.

### Einem 12 Monate alten Farren,

Gelbsched, mit Zu-  
lassungsschein, setzt dem  
Verkauf aus.  
Müller z. "Schwanen".

Welzheim.

## Fertige Betten

bestehend aus 1 Kissen, 1 Haupfel, 1 Unterbett, 1 Oberbett,  
mit garantirt ächten Gänsefedern und 12 verschiedenen  
Qualitäten.

Nr. 1	M 20	Nr. 2	M 28	Nr. 3	M 35	Nr. 4	M 43
" 5	" 50	" 6	" 55	" 7	" 60	" 8	" 70
" 9	" 80	" 10	" 90	" 11	" 100	" 12	" 120

Sämtliche Zubehöre sind von bester Qualität und wird  
bei jedem einzelnen Stück für neue, durchaus reichliche  
Füllung sowie tadellose sachgemäße Ausführung garantiert.

### Matth. Klenk.

Welzheim.

Bringe mein Lager in

## Grob- und Kleineisenwaren

in empfehlende Erinnerung.

### Chr. Bauer.

## Christbaumschmuck

in schöner Auswahl billigt bei  
G. Siller, Rudersberg.

Welzheim.

### Zwetschgen, Erbsen, Linsen, Zwiebeln

empfehlte in schönster Ware.

Elias Greiner.

Alle Sorten

## Kalender

empfehlte

Elias Greiner.

## Schöne Zwetschgen, Apfel & Birnschnitze

empfehlte

Chr. Bauer.

Wechselformulare

Schuld- und Bürgscheine  
sind vorrätig bei L. Unterzuber.